

Inhalt

99. ZÄN-Kongress ärztlicher Naturheilverfahren
vom 14. bis 20. September 2000 –
Kurzprogramm **504**

Serie

ERNÄHRUNGSTHERAPIE

Ernährungstherapie von Krebserkrankungen **514**

Kongressberichte

Neue Chancen und Wege in der Medizin **517**

Frauen – Praktikerinnen in der Ernährungs-
medizin **518**

Varia

SERIE Internet-News **522**

„Willst Du besser sein als andere,
dann wandere!“ **525**

Das Comeback eines altbewährten Heiltieres **526**

KLEINANZEIGEN 516

PREISAUSSCHREIBEN (LÖSUNG 4/00) 524

BUCHBESPRECHUNGEN 524

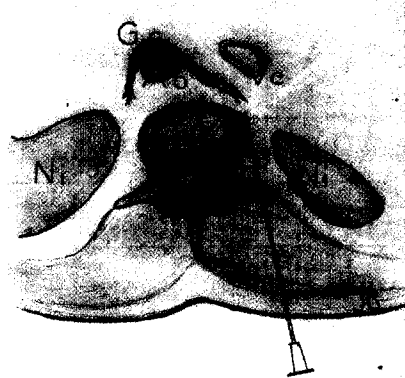
IMPRESSUM 527

Der ZÄN vertritt die Methoden der Naturheilverfahren und die Verfahren seiner angeschlossenen Gesellschaften. In der Ärztezeitung für Naturheilverfahren stellt er darüber hinaus neue Verfahren vor bzw. Anschauungen und Meinungen zur Diskussion.

488

Störfeld Bauch

Der Bauchraum in seiner Gesamtheit besitzt eine große Bedeutung für die Gesundheit des ganzen Menschen. Erkrankungen des Darmes und der Nachbarorgane können – wenn sie chronifizieren bzw. nicht vollständig ausgeheilt sind – einen schädigenden Einfluss auf den gesamten Organismus nehmen. Nachdem das „Störfeld Bauch“ als solches erkannt ist, stellt die Neuraltherapie, insbesondere die Injektion an das Ganglion coeliacum, eine der wirksamsten und nachhaltigsten Therapien dar. In seiner Arbeit geht Dr. Droß ausführlich auf die Injektionstechnik ein und beschreibt Möglichkeiten und Grenzen dieser neuraltherapeutischen Behandlung.



517

Weiterbildung Naturheilverfahren

Auf der Via medici in Mannheim ging es natürlich nicht nur um die Weiterbildung zum Arzt für Naturheilverfahren. Aber das Interesse der Teilnehmer – in erster Linie Medizinstudenten, AIPLer und Assistenzärzte – an den Veranstaltungen des ZÄN war nach Aussage von Dr. M. Adler ausgesprochen groß. Ausführliche Informationen über diese Veranstaltung finden Sie in dem allgemeinen Kongressbericht auf Seite 517 und in dem Bericht über die vielfältigen Aktivitäten des ZÄN von Dr. Adler auf Seite 496.

3. Kongress

Via medici

Zukunftschancen für
junge Mediziner

